

Der Doppelgänger.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N^o 566.

FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Sehr langsam.

Singstimme. 

Pianoforte. *pp*

Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen,

9 

in die - sem Hau - se wohn - te mein Schatz; sie hat schon

16 

längst die Stadt ver - las - sen, doch steht noch das Haus auf dem sel - ben

22 

Platz. Da steht auch ein Mensch, und starrt in die Hö - he,

cresc. poco a poco

29

und ringt die Hände vor Schmer - zens - ge - walt; — mir — graut es,

36

wenn ich sein Ant - litz se - he, der Mond zeigt mir mei - ne eig' - ne Ge - stalt. —

42

Du Dop - pel - gänger, du bleicher Ge - sel - le! was äffst du nach mein

48

Lie - besleid, das mich gequält auf die - ser Stel - le so man - che

53

Nacht, in al - - - ter Zeit?